

JAHRESBERICHT

2023 VEREIN
SPITEX ZÜRICHSEE



Überall für alle

SPITEX
Zürichsee

INHALTSVERZEICHNIS

4	Vorwort der Präsidentin
5	Vorwort der Geschäftsleiterin
6	Fit für die Zukunft
7	Pflegefinanzierung
8	Betreuung daheim
9	Melken, schiessen und raten
10	Teamleitung, Jubiläen und Lernende
11	Vorstand und Geschäftsleitung
12	Spitex++
13	Übersicht Aufwand/Ertrag
14	Verrechnete Stunden
15	Kerndienstleistungen nach Gemeinden
16	Bilanz per 31. Dezember 2023
18	Erfolgsrechnung 2023
20	Anhang zur Jahresrechnung
25	Bericht der Revisionsstelle
26	Nachhaltig unterwegs



PIA BAUR-MANZETTI

Präsidentin

Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle vom Wandel gesprochen. Wandel bedeutet Veränderung, Bewegung, Richtungswechsel. Die Spitex Zürichsee befindet sich mittendrin. Ein ganzer Organismus bewegt sich; Personal, operative und strategische Ebene. Mit dem klaren Ziel vor Augen: Wir erfüllen den Leistungsauftrag und befassen uns mit der Zukunft.

Im Jahr 2023 kamen die ersten Meldungen von möglichen Bettenreduktionen in Altersheimen. Doch die Anzahl der Betagten und hochbetagten Menschen steigt. Wer übernimmt die Betreuung zuhause? Die Spitex Zürichsee hat riesige Schritte in diese Richtung unternommen und das Angebot Spitex++, Betreuung und Unterstützung im Alltag, aufgebaut. Im Sinne der integrierten Versorgung geht es nun darum, optimal mit der Politik, den Spitälern, den Altersheimen und der Ärzteschaft, kurz mit allen Playern im Gesundheitswesen und der Altersvorsorge zu kommunizieren - Kundinnen und Kunden und ihr Wohl stets im Mittelpunkt.

Dem Vorstand wurde einiges abverlangt: Wir haben uns sehr genau mit dem Thema Betreuung auseinandergesetzt. Dr. Albert Wettstein, ehemaliger Chefarzt Stadtärztlicher Dienst Zürich, hat uns begleitet und uns die Notwendigkeit eines Betreuungsauftrages nähergebracht. Wir haben fünf Sitzungen und eine Klausur abgehalten sowie Vorstellungsgespräche mit angehenden Vorstandsmitgliedern durchgeführt. Ich danke dem Vorstand für den Elan, mit dem er im vergangenen Jahr die überdurchschnittliche Belastung gemeistert hat.

Mein Dank geht auch an alle Mitglieder der Geschäftsleitung, die unglaublich motiviert und mit viel Zusatzarbeit die beschlossenen Neuerungen umsetzen. Ein besonderer Dank gilt ebenso allen übrigen Mitarbeitenden, die Tag für Tag mit ihrem Einsatz die Qualität der Spitex Zürichsee sicherstellen.



LARA RÉE

Geschäftsleiterin

«Der Weg ist das Ziel.»

Die Herausforderungen, von denen ich im Vorwort des letzten Jahresberichts gesprochen habe, bestehen unverändert. Doch mit der Erarbeitung von Unternehmens- und Bereichsstrategien in diesem Jahr haben wir nun einen klaren Plan und damit eine Antwort auf diese Herausforderungen. Wir kennen den Weg und wissen, wohin wir die Spitex Zürichsee weiterentwickeln wollen. Mutigen und raschen Schrittes schreiten wir auf diesem Weg voran und blicken stolz auf erste Ergebnisse: Verbesserungen in operativen Prozessen sind umgesetzt. Das Dienstleistungsangebot Spitex++ ist lanciert und erfreut sich bereits reger Nachfrage. Erste Schritte in die fossile Nachhaltigkeit sind getan mit der Anschaffung von e-Autos. Der Standort Herrliberg ist eröffnet. Ein Konzept für eine überregionale Nachtspitex mit Start im Januar 2025 ist erarbeitet. Viele weitere Massnahmen, die zur Verbesserung des operativen Geschäfts beitragen, sind definiert und werden laufend umgesetzt.

Der Anspruch, den wir an uns selber stellen, ist hoch: Im Mittelpunkt unseres Tuns steht das Wohl unserer Kundinnen und Kunden – wir pflegen, betreuen und unterstützen sie in ihrem Zuhause nachhaltig, kompetent und freundlich. Wir sind Dienstleister für alle Menschen in unserem Versorgungsgebiet; wir sind Experten rund um Pflege, Betreuung und Älterwerden daheim; wir sind verlässlicher Ansprechpartner für unsere Trägergemeinden.

Diesen Anspruch zu erfüllen, gelingt nur in der Zusammenarbeit als Team. Mein grosser Dank gilt deshalb allen Mitarbeitenden genauso wie meinen Kolleg:innen in der Geschäftsleitung, als auch dem Vorstand und unseren Trägergemeinden für ihre Bereitschaft, den Weg in die Zukunft gemeinsam zu gehen.

FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Sinken die Einsätze sowie die Einsatzzeiten und muss fehlendes Personal durch temporäre Arbeitskräfte ersetzt werden, führt dies zu höheren Kosten. Die Spitex Zürichsee hat eine umfassende Strategie entwickelt, um dieser Tendenz Einhalt zu gebieten und sich für die Zukunft fit zu machen.

Verschiedene Faktoren wie eine hohe Fluktuation, Fachkräftemangel, kurze Einsatzzeiten und hohe Wegzeiten führen 2022 dazu, dass die Gemeinden Herrliberg, Männedorf, Meilen und Uetikon am See ein Defizit der Spitex Zürichsee ausgleichen müssen.

Entwicklung drehen

Um diese Entwicklung zu stoppen und die Spitex Zürichsee nicht nur finanziell, sondern in ihrer Gesamtentwicklung in erfolgreiche Bahnen zu lenken, wird im Frühling 2023 eine umfassende Unternehmens- und Marktanalyse erstellt. «Diese hat gezeigt, woran wir arbeiten müssen. Die Erkenntnisse daraus sind in unsere neuen Unternehmens- und Bereichsstrategien eingeflossen», erklärt Lara Réé, Geschäftsleiterin der Spitex Zürichsee. Parallel zur Arbeit an der Strategie, aber darauf basierend, werden Verbesserungen umgesetzt: Anpassungen in der Planung, Stärkung der digitalen Rekrutierung und Aufbau des Angebots Spitex++, Betreuung und Unterstützung im Alltag. Auch werden die ersten vier e-Autos angeschafft, die laufende Erweiterung zu einer e-Autoflotte ist in Planung. Neben den neuen e-Autos für die Mitarbeitenden wird ein lokales Büro in Herrliberg in Betrieb genommen. Dieses dient als

Standort für diejenigen Mitarbeitenden, die vornehmlich in der Region Meilen/Herrliberg im Einsatz sind. So ist die Spitex Zürichsee nicht nur näher bei ihren Kundinnen und Kunden, sondern auch nachhaltiger unterwegs, da sie weniger fossilen Treibstoff verbraucht.

Strategie mit Vollgas umsetzen

Lara Réé: «Mit der Umsetzung der diversen Bausteine der Strategie gewinnen alle: Die Mitarbeitenden müssen weniger herumfahren, haben weniger Stress und sind näher bei ihrer Kundschaft. Aufgrund der Verbesserungen in der Einsatzplanung haben die Kundinnen und Kunden weniger Wechsel bei den Mitarbeitenden. Und wir als Betrieb erzielen eine höhere Verrechenbarkeit, sind also wirtschaftlicher. Das kommt nicht nur den Gemeinden zugute, sondern auch der Umwelt, weil wir nachhaltiger unterwegs sind.» Selbstverständlich bleibt die Spitex Zürichsee nicht stehen, sondern treibt die Umsetzung der Strategie weiter gezielt voran. Sie rüstet sich für die Zukunft, um ihren Kundinnen und Kunden weiterhin einen professionellen, qualitativ hochstehenden Service und Leistungen zu bieten, die ihre Lebensqualität verbessern und ihnen ein Leben in ihrem gewohnten Daheim ermöglicht.



PFLEGEFINANZIERUNG

Warum sich Lara Réé, Geschäftsleiterin der Spitex Zürichsee, eine Änderung der Pflegefinanzierung wünscht und auf eine Trennung von Betreuung und Pflege gerne verzichten würde.

Auszug aus dem Interview von Luzia Nyffeler, Redaktorin, erschienen am 19. Dezember 2023 in der Zürichsee Zeitung:

Frau Réé, können Sie kurz umreißen, wie die Pflegefinanzierung für die Spitex geregelt ist?

Lara Réé: Die Finanzierung stützt sich auf drei Pfeiler: die Krankenkasse, den Patienten und die Gemeinde. Der Beitrag der Kasse richtet sich nach dem gesetzlichen Leistungskatalog. Dieser umfasst die Pflege, mit einer Zusatzversicherung auch die Hauswirtschaft. Der Patient bezahlt pro Tag einen fixen Betrag. Im Kanton Zürich sind dies 7.65 Franken. Die restlichen Kosten übernimmt die Gemeinde. Das ist etwas mehr als die Hälfte.

Früher bezahlte die Kasse neben der Pflege auch die Betreuung. Mit dem Krankenversicherungsgesetz 1996 änderte dies. Welche Folgen hatte das für die Spitex?

Man hat eine Zeit lang versucht, eine Mischrechnung zu machen. Solange im Viertelstundentakt abgerechnet wurde, ging das. Tatsächlich dauerte die Pflege vielleicht nur zehn Minuten und danach redete man noch fünf Minuten mit dem Patienten. Mittlerweile wird im 5-Minuten-Takt abgerechnet, es gibt keine versteckte Zeit mehr für Betreuung. Das führt dazu, dass man die Bedürfnisse der Patienten nicht oder nur sehr wenig abdecken kann. Dazu kommt, dass die Wirtschaftlichkeit immer mehr im Fokus steht. Denn die Finanzierung hinkt der tatsächlichen Kostenentwicklung hinterher.

Inwiefern?

Die Beiträge der Krankenkassen sind seit 2011 nicht gestiegen. Die Daten zu deren Festlegung stammen aus dem Jahr 2004. Die massive Entwicklung spezieller Pflegeangebote wie Demenzbetreuung ist darin nicht abgebildet. Ebenso wenig die Teuerung. Die Spitex selbst hat keinen Einfluss auf die Tarifstruktur. Steigen die Kosten, zum Beispiel aufgrund des Teuerungsausgleichs bei den Löhnen, kann das nicht durch eine Tarifierhöhung kompensiert werden. Wir müssen unsere Prozesse daher genau anschauen und dort justieren, wo wir können.



Foto: M. Trost

Wo kann die Spitex denn justieren?

In der Tat ist unser Spielraum sehr klein. Etwa 80 Prozent unserer Kosten sind Personalkosten. Schrauben wir dort, finden wir keine Leute mehr. Wir müssen uns also überlegen, ob wir ein Angebot aufbauen können, das eine Querfinanzierung ermöglicht. Darunter fällt zum Beispiel das Betreuungsangebot, das wir vor kurzem eingeführt haben. Darin bieten wir Leistungen an, die früher ebenfalls von der Versicherung bezahlt wurden, heute die Kunden aber selbst tragen müssen.

Inwiefern bekommen auch die Patienten diese Herausforderungen zu spüren?

Der ganze Diskurs wird von der Finanzierungsfrage dominiert. Das führt dazu, dass der Patient nicht im Mittelpunkt steht. Es geht nicht mehr darum, was jemand braucht oder welche Bedürfnisse er hat.

Ist es unter diesem Gesichtspunkt notwendig, das Finanzierungssystem zu überdenken?

Ja. Dazu sind auch bereits Bestrebungen im Gang. Man will ambulante und stationäre Leistungen gleich finanzieren. Soll die Finanzierung neu gedacht werden, muss man aber zuerst einen Überblick haben: Aus welchem Topf kommt wie viel Geld? Wie ist die ganze Tarifordnung, stationär und ambulant? Es wäre auch sinnvoll, auf eine Trennung von Pflege und Betreuung zu verzichten und die Betreuung wieder zu finanzieren.

BETREUUNG DAHEIM

Zusammen reden und Kaffee trinken, spazieren gehen oder einen Ausflug machen – dies und mehr ist mit Spitex++ möglich.

Möglichst lange zu Hause leben, das ist der Wunsch der meisten älteren Leute. Mit der Zunahme betagter Personen und Menschen mit Demenz steigt der Bedarf an Gesellschaft, Unterstützung und Entlastung von betreuenden Angehörigen.

Vielfältiges Angebot

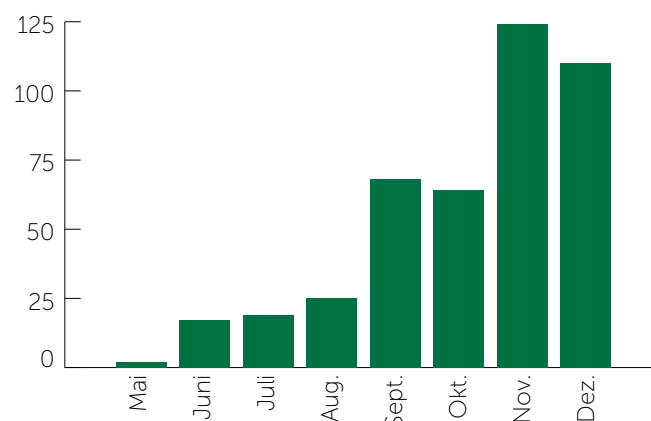
Damit sich die Lücke zwischen Selbstständigkeit und Pflegefall schliesst, hat die Spitex Zürichsee das Angebot Spitex++, Betreuung und Unterstützung im Alltag, eingeführt. Lange bevor die Menschen Pflegeleistungen brauchen, haben sie andere Bedürfnisse. Sie fühlen sich vielleicht einsam und hätten gerne Gesellschaft oder es fehlt ihnen die Kraft, anstrengende Putzarbeiten wie die Reinigung des Backofens selbst zu erledigen oder sie möchten ins Museum, aber nicht schon wieder die Tochter fragen, ob sie einem begleitet. Wo immer Unterstützung und Hilfe gebraucht wird, stehen die Mitarbeitenden Betreuung bei Spitex++ zur Verfügung. Sie kochen gemeinsam mit Kundinnen und Kunden, reden oder spielen, begleiten zu Terminen, übernehmen Reinigungsarbeiten, die nicht durch die Hauswirtschaft abgedeckt werden, machen Kontrollbesuche oder unterstützen in palliativen Situationen.

Kosten der Betreuung

Obwohl die Nachfrage nach Betreuung gross ist und viel dazu beiträgt, dass Menschen länger in ihren eigenen vier Wänden bleiben können, gibt es eine Finanzierungslücke. Ambulante Betreuung wird bis heute weder durch die Krankenkasse noch durch die öffentliche Hand gedeckt und muss privat bezahlt werden. Auf politischer Ebene wird mit der Einführung von EFAS, der einheitlichen Finanzierung ambulanter und stationärer Leistungen, in nicht allzu ferner Zukunft allenfalls auch die Finanzierung von Betreuungsleistungen geklärt. Bis dahin ist die Nutzung von Spitex++-Leistungen aber für alle möglich: Dank der Zusammenarbeit der Spitex Zürichsee mit der Elly Schnorf-Schmid-Stiftung können finanzielle Härtefälle unterstützt werden.



Geleistete Betreuungsstunden



MELKEN, SCHIESSEN UND RATEN

Der Pflegealltag ist herausfordernd und anstrengend. Damit der Spass nicht zu kurz kommt, organisiert die Spitex Zürichsee einen Personalausflug für alle Mitarbeitenden.

Kundinnen und Kunden betreuen und pflegen, Unternehmensstrategie erarbeiten, Spitex++ aufbauen: 2023 steht im Zeichen der Veränderung und fordert alle Mitarbeitenden. Als Zeichen der Wertschätzung der Leistung des gesamten Teams sind alle eingeladen, einen Nachmittag und Abend auf der Jucker Farm zu verbringen.

Hofführung, Bauernolympiade und Grillplausch

Nach einer spannenden Hofführung auf dem riesigen Gelände der Jucker Farm melken, nageln und quizen wir beim Bauernturnier um die Wette. Obwohl das Adrenalin bei den Teams kocht, wird der Wettkampf immer wieder durch Gelächter und Anfeuerungsrufe unterbrochen. Dank herrlichem Wetter dürfen wir den gelungenen Nachmittag draussen abschliessen. Beim leckeren Grillplausch geniessen wir den angeregten Austausch untereinander, die wunderbare Sicht auf den Pfäffikersee und die entspannte Stimmung.



TEAMLEITUNG, JUBILÄEN UND LERNENDE



Von links: R. Walser, P. Kürbisch, J. Goldberg, E. Wenger

Teamleitung

Walser Ramona	Leiterin Team Ost
Kürbisch Priska	Leiterin Team West
Goldberg Julia	Leiterin Team Hauswirtschaft und Betreuung
Wenger Eliane	Leiterin Team Psychiatrie

Dienstjubiläen

25 Jahre	Möller Nicole
20 Jahre	Serravalle Christina
15 Jahre	Knöpfel Brigitte
10 Jahre	Fankhauser Margrit
10 Jahre	Wunderli Silvia



Von links: N. Möller, C. Serravalle, B. Knöpfel, M. Fankhauser, S. Wunderli

Lernende

- 1 Studierende Pflegefachfrau HF, 4. Ausbildungsjahr (Abschluss)
- 1 Auszubildender Fachmann Gesundheit (FaGe), 1. Lehrjahr
- 1 Auszubildende Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS), 1. Lehrjahr
- 1 Auszubildende Fachfrau Gesundheit (FaGe), 1./2. Lehrjahr
- 2 Auszubildende Fachfrauen Gesundheit (FaGe), 2./3. Lehrjahr
- 1 Auszubildende Fachfrau Gesundheit (FaGe), 3. Lehrjahr (Abschluss)

VORSTAND UND GESCHÄFTSLEITUNG



P. Baur-Manzetti



G. Fabris



I. Pfenninger

Vorstand

Baur-Manzetti Pia, Männedorf
Präsidentin, Ressort Kommunikation

Giampaolo Fabris, Männedorf
Ressort Projekte

Irene Pfenninger, Uetikon am See
Vertretung der Gemeinde Uetikon am See,
Ressort Politische Beziehungen

Ohlund Eric, Meilen
Ressort Finanzen

Roth Beatrice, Zürich
Ressort Personal

Wölfli Caroline, Männedorf
Ressort Pflege und Qualitätsmanagement



E. Ohlund



B. Roth



C. Wölfli

Geschäftsleitung

Rée Lara

Geschäftsleiterin

Möller Nicole

Leiterin Pflege und Betreuung

Christine Hauser

Leiterin Personal und Bildung

Stocker Martin (bis 5.2023)

Eigenmann Stefan (ab 6.2023)

Leiter Finanzen und Dienste



Von links: L. Rée, N. Möller, C. Hauser, M. Stocker, S. Eigenmann



**Wir machen, was sonst
nicht mehr möglich ist**

SPITEX++

Unterstützung für Sie –
Entlastung für Angehörige



Überall für alle

SPITEX

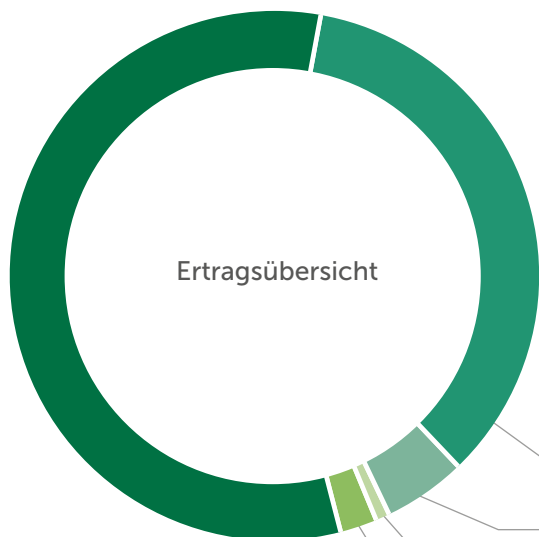
Zürichsee

Nachhaltig betreuen und pflegen daheim

Tel. 044 922 08 00
spitex-zuerichsee.ch



ÜBERSICHT AUFWAND/ERTRAG

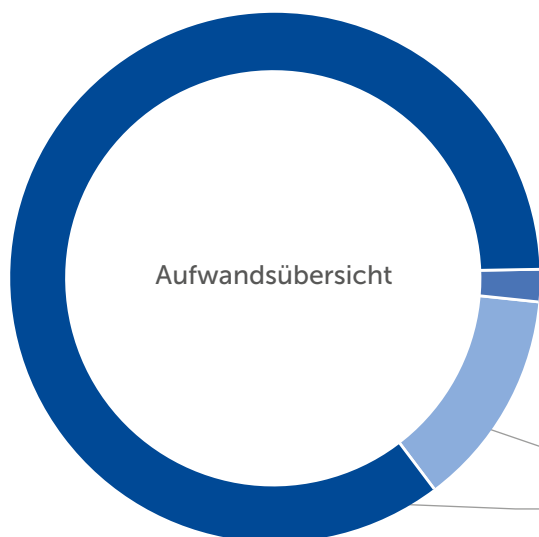


Ertrag

35 % Pflege-/Hauswirtschaftsleistungen	2'702'389
5 % Patientenbeteiligung	380'243
1 % Mitgliederbeiträge und Spenden	90'120
2 % Übrige Erträge	165'383
57 % Gemeindebeiträge	4'492'970

Total Ertrag 2023

7'831'105



Aufwand

85 % Personalaufwand	6'685'122
2 % Material-/Dienstleistungsaufwand	110'526
13 % Übriger Aufwand inkl. Abschreibungen	1'040'784

Total Aufwand 2023

7'836'432

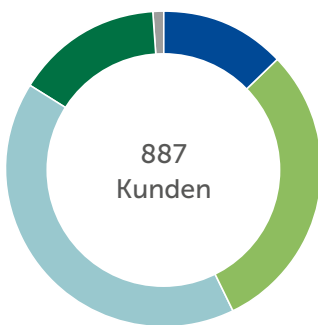
Jahresergebnis 2023

-5'327

VERRECHNETE STUNDEN

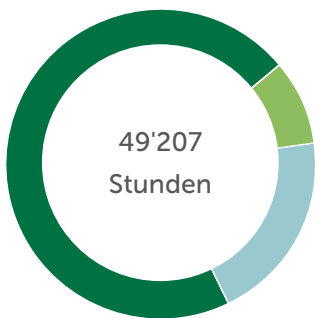
in Bezug auf Kunden und Gemeinden

Anzahl Kunden



Anteil	Anzahl	Gemeinde
13%	117 Kunden	Herrliberg
30%	266 Kunden	Männedorf
41%	363 Kunden	Meilen
15%	134 Kunden	Uetikon am See
1%	7 Kunden	auswärtig/selbstzahlend

Kunden/Stunden nach Altersstruktur



Anteil	Alter	Anzahl Stunden
0%	00-04	0
0%	05-19	0
9%	20-64	4'452
20%	65-79	9'616
71%	80+	35'139

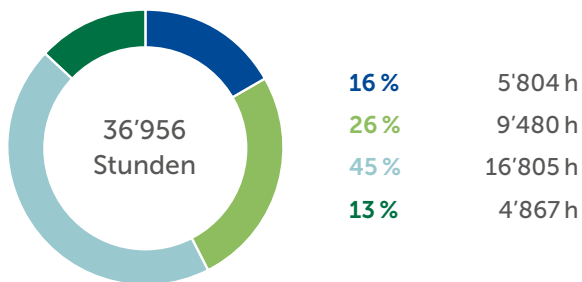
Leistungs- und Kundenanteile



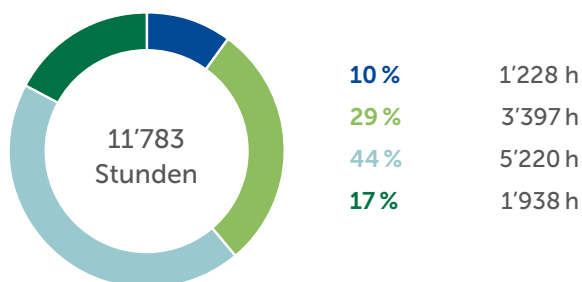
Kunden	Leistungen
57%	nur Pflege (KLV)
18%	nur Hauswirtschaft (HW)
25%	KLV + HW

KERNDIENSTLEISTUNGEN nach Gemeinden

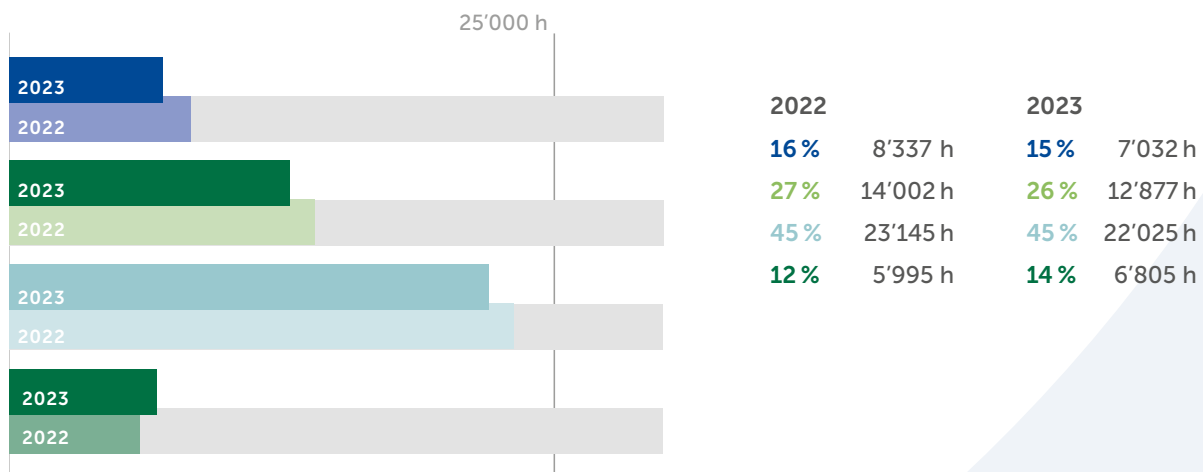
Verrechnete Stunden Pflege (KLV inkl. AÜP)



Verrechnete Stunden Hauswirtschaft (HW)



Leistungsveränderung pro Gemeinde



Aufgeteilt auf: ■ Herrliberg ■ Männedorf ■ Meilen ■ Uetikon am See

BILANZ

per 31.12.2023

AKTIVEN	Erläuterungen	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Flüssige Mittel		329'831.54	227'825.67
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	1'130'391.35	1'060'298.76
Übrige kurzfristige Forderungen	2	153'160.28	104'455.31
Vorräte Pflegematerial		7'127.00	8'241.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	12'041.05	20'870.77
Umlaufvermögen		1'632'551.22	1'421'691.51
Finanzanlagen	4	502'332.67	646'197.51
Mobile Sachanlagen	5	61'926.76	52'363.00
Anlagevermögen		564'259.43	698'560.51
Total Aktiven		2'196'810.65	2'120'252.02

PASSIVEN	Erläuterungen	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		284'389.91	233'811.62
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	138'682.35	143'570.85
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	123'873.25	100'767.10
Kontokorrent Partnergemeinden Spitex Zürichsee	8	400'000.00	400'000.00
Kurzfristiges Fremdkapital		946'945.51	878'149.57
Fonds	9	502'167.67	490'451.84
Langfristiges Fremdkapital		502'167.67	490'451.84
Fremdkapital		1'449'113.18	1'368'601.41
Vereinskapital		753'024.77	753'024.77
Jahresergebnis		-5'327.30	-1'374.16
Eigenkapital		747'697.47	751'650.61
Total Passiven		2'196'810.65	2'120'252.02

ERFOLGSRECHNUNG 2023

ERTRAG	Erläuterungen	2023 CHF	2022 CHF
Ertrag aus Pflege / Hauswirtschaft und Betreuung	10	2'702'388.69	2'804'473.09
Ertrag aus Patientenbeteiligung		380'243.25	383'341.50
Ertrag aus Betreuung und Begleitung		31'039.13	10'194.68
Ertrag aus übrigen Leistungen		27'467.13	26'333.88
Ertrag aus Materialverkauf und Vermietung		106'487.39	99'568.65
Erlösminderungen		388.80	-229.45
Beiträge öffentliche Hand	11	3'388'443.21	3'338'868.51
Differenz Normkosten		1'104'526.85	914'729.70
Besondere Erträge Gemeinden		0.00	3'109.71
Betriebsertrag		7'740'984.45	7'580'390.27
Mitgliederbeiträge		66'125.01	70'220.70
Zuwendungen und Spenden Dritter	12	23'995.86	26'963.30
Ertrag aus Mitgliederbeiträgen und Spenden		90'120.87	97'184.00
Total Ertrag		7'831'105.32	7'677'574.27

AUFWAND	Erläuterungen	2023 CHF	2022 CHF
Materialaufwand	13	-103'223.80	-108'640.55
Aufwand Krankmobilen		-3'029.55	-3'900.90
Aufwand Reinigungsdienst		-4'272.65	-5'783.50
Aufwand Material und Dienstleistungen		-110'526.00	-118'324.95
Lohnkosten		-4'617'958.15	-4'705'094.85
Vorstandsentschädigung		-54'000.00	-28'241.00
Sozialversicherungsaufwand		-760'346.55	-777'640.35
Sonstiger Personalaufwand		-171'039.41	-154'361.86
Fremdpersonal	14	-1'081'778.50	-1'070'970.70
Personalaufwand		-6'685'122.61	-6'736'308.76
Raumaufwand	15	-165'680.88	-171'977.28
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz mobile Sachanlagen	16	-23'336.70	-28'685.43
Fahrzeug- und Transportaufwand	17	-242'209.00	-263'631.05
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren		-13'059.55	-14'415.90
ICT-Aufwand	18	-180'088.31	-135'468.10
Verwaltungs- und Werbeaufwand	19	-391'171.99	-187'564.52
Übriger betrieblicher Aufwand		-3'866.55	-1'508.00
Übriger betrieblicher Aufwand		-1'019'412.98	-803'250.28
Betriebserfolg 1 (EBITDA)		16'043.73	19'690.28
Abschreibungen		-27'426.89	-15'094.33
Betriebserfolg 2 (EBIT)		-11'383.16	4'595.95
Finanzaufwand	20	-2'997.89	-27'213.04
Finanzertrag		5'322.05	923.03
Finanzerfolg		2'324.16	-26'290.01
Betriebserfolg 3 (EBT)		-9'059.00	-21'694.06
Ausserordentlicher, einmaliger oder betriebsfremder Ertrag	21	3'731.70	20'319.90
Ausserordentlicher Erfolg		3'731.70	20'319.90
Jahresergebnis		-5'327.30	-1'374.16

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlage der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung ist gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt. Sie entspricht in Darstellung und Bewertung den gesetzlichen Vorschriften.

Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Vereins erfolgt unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. In der Jahresrechnung wurden bei den wesentlichen Bilanzpositionen die nachfolgenden Grundsätze angewendet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen.

Finanzanlagen

Die Wertschriften werden zum Marktkurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Mobile Sachanlagen

Die vorgenommenen Abschreibungen basieren auf folgenden Nutzungsdauern:

Mobilien und Einrichtungen	10 Jahre linear	10%
Büromaschinen	5 Jahre linear	20%
Informatik, Kommunikation	3 Jahre linear	33,3%
Fahrräder	5 Jahre linear	20%
Magnettafeln	5 Jahre linear	20%

Anschaffungen im Wert von weniger als CHF 3'000 werden im Jahr des Erwerbs vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet.

Fonds

Die Fonds werden in Anlehnung an Swiss GAAP FER 21 als separate Positionen im langfristigen Fremdkapital bilanziert. Die Verwendung des Fondskapitals richtet sich nach den entsprechenden Reglementen. Die flüssigen Mittel befinden sich aktivseitig auf einem separaten Bankkonto und werden unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Übrige Passiven

Die übrigen Passiven werden zum Nominalwert bilanziert und enthalten nur betriebsnotwendige Positionen.

Weitere Angaben zur Jahresrechnung

<i>Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</i>	<i>2023</i>	<i>2022</i>
Vollzeitstellen inkl. Lernende/Studierende	51.42	55.71
Mitarbeitende inkl. Lernende/Studierende	76	85

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresverlust von CHF 5'327.30 wird nach der Mitgliederversammlung dem Betriebsfonds zugewiesen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Kundinnen und Kunden / Versicherer	439'447.45	336'181.50
Öffentliche Hand	694'943.90	728'817.26
Delkredere (s. Erläuterung 21)	-4'000.00	-4'700.00
Total	1'130'391.35	1'060'298.76
2 Übrige kurzfristige Forderungen		
Verrechnungssteuer	361.88	321.91
AHV/ALV	68'509.40	9'341.90
Berufliche Vorsorge	6'886.60	0.00
Unfallversicherung	9'795.70	18'080.75
Krankentaggeldversicherung	11'174.20	18'791.00
Gemeinden (Anteil Kispex/Palliaviva)	56'432.50	57'919.75
Total	153'160.28	104'455.31
3 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Diverse Abgrenzungen	12'041.05	20'870.77
Total	12'041.05	20'870.77
4 Finanzanlagen		
Bankkonto Fonds	502'332.67	490'573.51
Wertschriften	0.00	155'624.00
Total	502'332.67	646'197.51
Verkauf Wertschriften per Dezember 2023, Übertrag auf Konto Flüssige Mittel.		
5 Mobile Sachanlagen		
Mobiliar und Einrichtungen	23'940.85	29'111.00
Büromaschinen, Informatik, Kommunikation	35'549.91	20'004.00
Fahrräder	2'435.00	3'247.00
Magnettafeln	1.00	1.00
Total (Nettobuchwerte)	61'926.76	52'363.00
6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Quellensteuer	2'223.05	25'655.15
Berufliche Vorsorge	0.00	3'021.05
Gegenüber Mitarbeitenden (Löhne)	132'199.90	107'012.70
Gegenüber Mitarbeitenden (Trinkgelder)	1'950.05	6'849.65
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'309.35	1'032.30
Total	138'682.35	143'570.85

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
7 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Rückstellung Zusatzstunden inkl. Sozialleistungen	59'958.35	50'077.45
Rückstellung Ferien inkl. Sozialleistungen	56'575.00	50'325.95
Sonstige Aufwandsabgrenzungen	7'339.90	363.70
Total	123'873.25	100'767.10
8 Kontokorrent Partnergemeinden Spitex Zürichsee		
Kontokorrent Gemeinde Herrliberg	57'000.00	57'000.00
Kontokorrent Gemeinde Männedorf	129'000.00	129'000.00
Kontokorrent Gemeinde Meilen	172'000.00	172'000.00
Kontokorrent Gemeinde Uetikon am See	42'000.00	42'000.00
Total (unverzinsliche Darlehen)	400'000.00	400'000.00
9 Fonds		
Spendenfonds per 1.1.	469'990.42	384'884.48
Spenden	4'000.00	2'000.00
Legate	2'580.00	55'000.00
Todesfallspenden gemäss Fondsreglement	5'590.29	4'910.00
Auslagen gemäss Fondsreglement	-2'346.70	-2'152.71
Bankspesen	-42.60	-45.40
Zusammenlegung Wittwer-Fonds mit Spendenfonds	0.00	25'394.05
Spendenfonds per 31.12.	479'771.41	469'990.42
Betriebsfonds per 1.1.	20'461.42	15'803.22
Rückvergütung CO ₂ -Abgabe	3'309.00	4'370.30
Übertrag Ergebnis Vorjahr	-1'374.16	287.90
Betriebsfonds per 31.12.	22'396.26	20'461.42
Total	502'167.67	490'451.84

Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

	2023 CHF	2022 CH
10 Ertrag aus Pflege / Hauswirtschaft und Betreuung		
Ertrag aus Abklärung und Beratung	299'095.36	251'492.38
Ertrag aus Untersuchung und Behandlung	1'034'229.06	1'091'843.82
Ertrag aus Grundpflege	909'226.93	950'757.90
Ertrag aus AÜP-Leistungen	0.00	0.00
Ertrag aus kassenpflichtigen Leistungen	2'242'551.35	2'294'094.10
Ertrag aus Hauswirtschaft und Betreuung	476'172.59	529'702.99
Mitgliederrabatte für Leistungen Hauswirtschaft	-16'335.25	-19'324.00
Ertrag aus Hauswirtschaft und Betreuung	459'837.34	510'378.99
Total	2'702'388.69	2'804'473.09

11 Beiträge öffentliche Hand		
Total	3'388'443.21	3'338'868.51

Die Leistungen werden mit den Normkosten pro Leistungsstunde kalkuliert. Die Kosten der Leistungen werden durch die Patiententeilnahmen der Kundinnen und Kunden sowie die Beiträge der Versicherer und Gemeinden gedeckt.

12 Zuwendungen und Spenden Dritter		
Zuwendungen und Spenden Dritter	29'586.15	31'873.30
Übertrag auf Fonds gemäss Fondsreglement (s. Erläuterung 9)	-5'590.29	-4'910.00
Total	23'995.86	26'963.30

13 Materialaufwand		
Pflegematerial	-75'786.80	-73'593.85
Verbrauchsmaterial	-26'323.00	-34'786.70
Bestandesänderung	-1'114.00	-260.00
Total	-103'223.80	-108'640.55

14 Fremdpersonal		
Pflege-/Hauswirtschaftspersonal	-815'203.30	-900'811.22
Verwaltungspersonal	-266'575.20	-170'159.48
Total	-1'081'778.50	-1'070'970.70

Infolge Fachkräftemangel und krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten benötigte der Betrieb Hilfe durch externes Personal, um die Einsätze gewährleisten zu können.

15 Raumaufwand		
Mieten	-104'496.00	-103'196.00
Vermietung der Turnhalle	8'587.50	3'700.00
Nebenkosten	-73'308.48	-72'170.73
Anteil Spital Männedorf an Strom- und Heizkosten	3'913.05	3'893.00
Unterhalt	-376.95	-4'203.55
Total	-165'680.88	-171'977.28

	2023 CHF	2022 CH
16 Unterhalt, Reparaturen und Ersatz mobile Sachanlagen		
Krankensmobilen und Blutdruckmessgeräte	-1'067.20	-2'803.23
Büroeinrichtungen/-maschinen/-kommunikation	-279.80	-1'276.42
Leasing und Miete mobile Sachanlagen	-4'551.85	-3'881.31
Kleininvestitionen Krankensmobilen und Blutdruckmessgeräte	-64.60	-640.90
Kleininvestitionen Mobiliar und Einrichtungen	-5'556.30	-4'235.70
Kleininvestitionen Büromaschinen, Informatik und Kommunikation	-10'997.40	-15'847.87
Kleininvestitionen übrige Mobilen	-819.55	0.00
Total	-23'336.70	-28'685.43
17 Fahrzeug- und Transportaufwand		
Reparaturen, Service, Reinigung Fahrzeuge/Fahrräder	-6'358.95	-6'647.95
Betriebsstoffe	-2'094.67	-2'543.80
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-33'604.55	-37'667.65
Fahrzeug- und Reisespesen	-198'620.43	-216'289.30
Fahrzeugaufwand, Fahrzeugmieten	-1'504.10	-482.35
Kleininvestitionen Fahrzeuge	-26.30	0.00
Total	-242'209.00	-263'631.05
18 ICT-Aufwand		
Lizenzen und Wartung	-124'123.66	-93'368.90
Beratung und Entwicklung	-55'964.65	-42'099.20
Total	-180'088.31	-135'468.10
19 Verwaltungs- und Werbeaufwand		
Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	-15'332.76	-12'915.58
Telefon, Internet, Porti	-27'886.60	-39'350.97
Beiträge	-32'057.80	-32'135.95
Projekt- und Beratungsaufwand	-261'333.78	-42'732.50
GV, Revisionsstelle	-22'945.02	-31'244.25
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit	-31'616.03	-29'185.27
Total	-391'171.99	-187'564.52
20 Finanzaufwand		
Bankspesen	-2'997.89	-2'628.22
Wertberichtigung Wertschriften (Finanzanlagen)	0.00	-24'584.82
Total	-2'997.89	-27'213.04
21 Ausserordentlicher, einmaliger oder betriebsfremder Ertrag		
Auflösung des nicht notwendigen Teils des Delkrederes	0.00	20'319.90
Diverser ausserordentlicher einmaliger Ertrag	3'731.70	0.00
Total	3'731.70	20'319.90

BERICHT der Revisionsstelle



**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Verein Spitex Zürichsee
Männedorf**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verein Spitex Zürichsee für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei dem geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Wetzikon, 1. März 2024

Senn & Partner AG
Wirtschaftsprüfungs- und Treuhandgesellschaft

Roger Donzé
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

NACHHALTIG BETREUEN UND PFLEGEN DAHEIM



**Wir freuen
uns über jede Spende.
Herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung und
Solidarität.**

Spendenkonto
Verein Spitex Zürichsee
IBAN CH21 0900 0000 8002 4026 2



Verein Spitex Zürichsee
Bahnhofstrasse 44
8708 Männedorf
Telefon 044 922 08 00
info@spitex-zuerichsee.ch
www.spitex-zuerichsee.ch